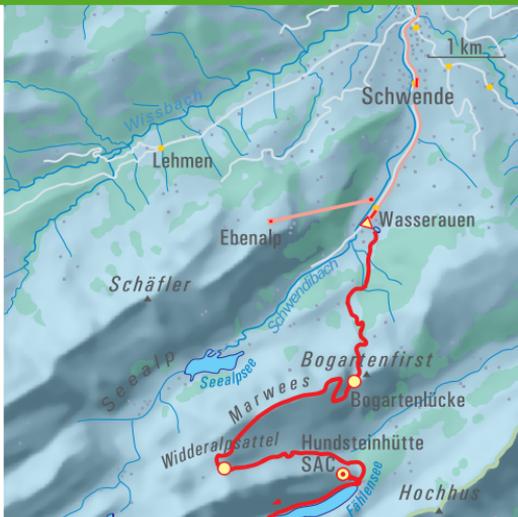


Schroffe Felsen, luftige Höhen

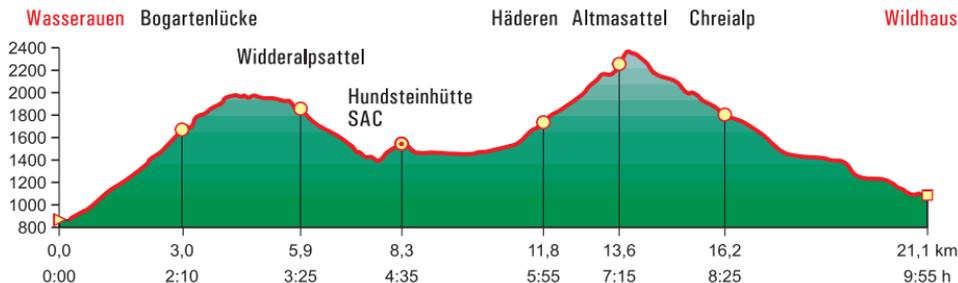


Wasserauen > Wildhaus

	Wasserauen	0 h 00 min	
	Bogartenlücke	2 h 10 min	2:10
	Widderalpsattel	3 h 25 min	1:15
	Hundsteinhütte SAC	4 h 35 min	1:10
	Häderen	5 h 55 min	1:20
	Altmasattel	7 h 15 min	1:20
	Chreialp	8 h 25 min	1:10
	Wildhaus	9 h 55 min	1:30

Alpinwanderung

	hoch
	9 h 55 min
	21,1 km
	2125 m
	1905 m
	227T Appenzell
	nur für Schwindelfreie





Wilde und einsame Wege im Appenzel

Natürlich, die Ebenalp lockt mit der Luftseilbahn, die in wenigen Minuten in spektakuläre Höhen schwebt. Dorthin, wo sich das Wildkirchli, die berühmte ehemalige Einsiedelei, malerisch an die Felsen duckt. Heute ist der Ort ein Magnet für Ausflügler - wer Abgeschiedenheit und Einkehr in der Natur sucht, wählt die gegenüberliegende Seite im Tal: Vom Endbahnhof des Zügleins in Wasserauen ist das erste Etappenziel bereits sichtbar, die Bogartenlücke. Schroff und steil ragen die Kalkfelsen beidseits des Passübergangs auf. Etlliche Wanderer nehmen den Aufstieg Richtung Seealpsee noch auf sich, doch nach dem Wald zweigt der Pfad zur Lücke linkerhand ab. Von da an gilt das alte Gesetz: Je höher und anspruchsvoller, desto einsamer werden die Wege. Den Rest der rund 1000 Höhenmeter über farbig leuchtenden Alpwiesen teilt man sich fast nur mit vereinzelt Kühen. Bei Bogarten kurz nach der Lücke zweigt rechterhand ein blau-weiss markierter Alpinwanderweg ab. Dieser bietet eine Gratwanderung über die Marwees mit atemberaubenden Tiefblicken. Es ist ein eher leichter Alpinwanderweg, verlangt aber Trittsicherheit und

Schwindelfreiheit sowie Vorsicht bei Nässe (Gras!). Alternativ steigt man ins Tal ab und wandert auf direktem Weg zur Hundsteinhütte oder nach Bolenwees mit Bademöglichkeit am See.

Anderntags führt der Weg am Fählensee vorbei zu den restaurierten Gebäuden der Häderenalp. Der Abstecher Richtung Altmann, wo eine Steinbockkolonie lebt, ist weiss-rot-weiss markiert, aber anspruchsvoll. Die letzten Höhenmeter sind ausgesetzt und steil, aber mit Stufen im Fels und Drahtseil gesichert. Beim Altmannsattel geht es zunächst nach rechts, bis kurz darauf ein guter Weg linkerhand zum Zwinglipass herabführt und weiter nach Wildhaus. Alternativ kann man von der Häderen direkt zum Zwinglipass wandern.

Anne-Sophie Scholl, 2015

INFO

Hundsteinhütte SAC, 071 799 15 81,
www.hundstein.ch



Weiss-blau-weiss markierter Alpinwanderweg auf die Marwees.



Ziegen bei der Alpwirtschaft auf der Widderalp. Bilder: Anne-Sophie Scholl

